Wupf

Die Wurm-Pflanzen-Kiste

von

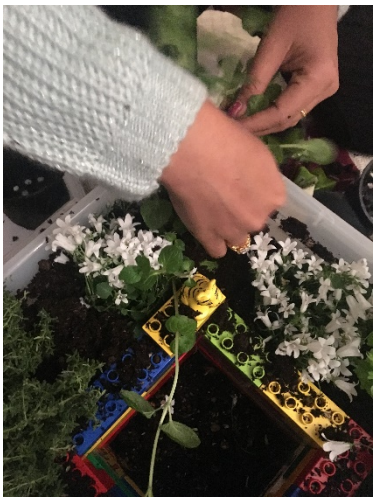
Sprachspinat

Copyright: Sonja Eisenbeiß; Sprachspinat und das Logo sind eingetragene Marken

Die Idee

Mit der Sprachspinat ***Wupf***-Wurm-Pflanzen-Kiste lassen sich Sprachförderung und Naturbildung spielerisch verbinden: Man lernt, wie ein pflanzengerechtes Hochbeet aufgebaut wird, wie Kompost entsteht, wovon Kompostwürmer leben etc. Gleichzeitig kann man bei geschickter Auswahl von Pflanzen und Spielzeug beim Anlegen und Pflegen der Kiste und beim Spielen mit der Kiste viele Wörter und sprachliche Mittel lernen und üben, z.B. Präpositionen wie *vor*, *hinter* oder *neben* oder Adjektive wie *groß*, *klein*, *kurz* oder *lang*, Verwandtschaftsbezeichnungen wie *Papa/Vater, Mama/Mutter* und *Baby/Kind* oder Besitzkonstruktionen wie *die Mama von dem Löwenbaby, der Papa des Löwenbabys* oder *die Blätter von der Zitronenmelisse*. Gleichzeitig pflanzt man seine eigenen Kräuter und Gemüse und schafft Nahrungsquellen für Bienen und andere Insekten.

Die Kiste ist wie ein Hochbeet aufgebaut – mit einer Drainageschicht aus Holz am Boden und darüber Kompost und Erde, in die essbare Pflanzen gesetzt werden. In der Mitte befindet sich ein Wurmturm mit Löchern, in dem Kompostwürmer leben und die Pflanzen drum herum mit Dünger versorgen. Die Würmer werden ca. 2 x in der Woche gefüttert. Auf dem Wurmturm werden Spielsachen aufgestellt, die beim Füttern immer wieder anders angeordnet oder durch andere Spielsachen ersetzt werden können. Dabei können vorhandene Spielsachen verwendet oder neue aus Naturmaterialien und recycelten Materialien gebastelt werden. Anschließend kann man alle so entstehenden Varianten fotografieren und Spielkärtchen für verschiedene Sprachspiele gestalten. Wenn man bei der Auswahl von Pflanzen und Spielsachen auf Kontraste in Größe, Farbe, Form, Geschmack oder Geruch achtet, kann man Anreize schaffen, bestimmte Wörter und Konstruktionen zu gebrauchen. Verwendet man z.B. mehrere Familien von Spielzeugpferden in unterschiedlichen Größen und Farben, muss man Wörter wie *groß*, *klein*, *schwarz*, *braun*, *weiß* oder *gefleckt* benutzen, um die einzelnen Tiere voneinander zu unterschieden. Wenn man die Pferdchen mit anderen Mitspielenden zusammen auf der Kiste anordnen will, muss man sich darauf einigen, wo sie stehen sollen – z.B. das kleine weiße Pferd vor dem großen schwarzen Pferd oder umgekehrt. Man kann auch ähnlich aussehende Pflanzen verwenden, um botanische Bestimmungsübungen durchzuführen, z.B. Minze- und Melissensorten und Baumbasilikum.



Copyright: Sonja Eisenbeiß; Sprachspinat und das Logo sind eingetragene Marken